

Israel-Jordanien-Reise 2022 mit Elí



JERUSALEM
SEE GENEZARETH
BETHLEHEM

NEUN TAGE ISRAEL
FÜNF TAGE JORDANIEN:
5.-20.5.2022

BADEN IM TOTEN MEER
PETRA BEI TAG & BEI NACHT
SCHLAFEN IN DER WÜSTE



Elí Diez-Prida, Pastor i. R.
Deutschland-, Spanien- und Israel-Fan

INHALT

Reiseroute (Karte) und Flugzeiten	03
Reiseablauf Israel-Teil (Tageweise)	04
Reiseablauf Jordanien-Teil (Tageweise)	12
Unterkunft und Verpflegung	19
Leistungen und Preise	20
Weitere Informationen	21
Anmeldung	23 und Extrablatt

Fotos

Auf Seite 1: Oben: Blick auf den See Genezareth vom Berg der Seligpreisungen aus. Unten: Kamelritt in der Wüste von Wadi Rum (Jordanien).
Fotos, wenn nicht anders angegeben: Elí Diez-Prida

Fassung 2 vom 13.10.2021

Optimiert zur Ansicht auf dem Tablet oder PC. Auf Wunsch wird ein Ausdruck per Post zugeschickt.

Liebe reisefreudige Freunde,

ein Jahr später als geplant freuen sich viele von Euch darauf, diese zwei geschichtsträchtigen Länder diesseits und jenseits des Jordan (zuzüglich Bethlehem) kennenzulernen bzw. wieder zu besuchen.

Einmal dort unterwegs zu sein, wo Jesus Christus gelebt, Menschen geheilt und gepredigt hat, gestorben und auferstanden ist, davon träumen viele Christen, für die der Glaube keine reine Verstandesangelegenheit ist.

Das Baden im Toten Meer, die rosarote Ruinenstadt Petra und die Sandsteinfelsen in der Wüste bei Wadi Rum, das alles kennen viele aus Bildern und Filmen – selbst auf dem Wasser liegend Zeitung zu lesen, mit den Ziegen zwischen den Gräbern und

Tempeln zu klettern, den Sternenhimmel vor dem Beduinenzelt zu betrachten und auf dem Kamel den Spuren von Lawrence von Arabien zu folgen, ist etwas ganz anderes.

Das alles und einiges mehr mit erfahrenen Guides in einer fröhlichen, harmonischen Gruppe zu erleben und später beim Betrachten der Fotos nachzuerleben: Ist das nicht eine wunderbare Aussicht?

Ich freue mich, wenn Euch diese Reisebeschreibung motiviert, Euch anzumelden und dafür zu sparen. Nach der Rückkehr werdet Ihr die Bibel mit anderen Augen lesen – und mit einem „Kino im Kopf“!

Ich freue mich auf Euch!
Elí

REISEROUTE, FLÜGE

Wir verbinden bei dieser Reise den Besuch von zwei Ländern: Israel und das Nachbarland Jordanien. Zu-erst geht es in **Israel** am Mittelmeer entlang von Jaffa nach Galiläa, wo wir den Sabbat am und um den See Genezareth verbringen (**erster Höhepunkt** der Reise).

Auf der Rückfahrt Richtung Süden besuchen wir Nazareth, Jericho und Bethanien. Dann widmen wir uns knapp vier Tage lang Jerusalem (**zweiter Höhepunkt** der Reise), wo wir sechsmal übernachten.

Für viele könnte der Besuch (auf Wunsch einiger Teilnehmer) von Bethlehem **der dritte Höhepunkt** sein.

Heiß aber herrlich wird es dann am Toten Meer, wenn wir Qumran, En Gedi und Masada besuchen (**vier-ter Höhepunkt**).

Unsere Reise setzen wir in **Jordanien** fort, wo wir auf den Berg Nebo fahren und die Hauptstadt Amman (zwei Übernachtungen) besuchen. **Der fünfte Höhepunkt** der Reise wird der Besuch der Taufstelle Jesu am Jordan und das Baden am Toten Meer sein.



Vereinfachte Darstellung der Reiseroute.

Der Besuch der Ruinenstadt Petra bei Nacht und dann bei Tag ist **der sechste Höhepunkt** unserer Reise.

Und was wird wohl **der siebte Höhepunkt** sein? Das Übernachten im Beduinencamp in der Wüste und die Fahrt bzw. der Kamelritt im Wadi Rum!

Eine **Höhepunkt-Zugabe** gibt es auch: Auf dem Rückweg nach Tel Aviv durchqueren wir (wie einst die Israeliten) die Negev-Wüste und besichtigen wir u. a. eine 1:1 Nachbildung der Stiftshütte.

Die Reise beenden wir in Tel Aviv, vermutlich bei einem gemütlich-besinnlichen Abend am Strand.

HINFLUG am 5.5. (DO)

Wenn alles nach Plan läuft, fliegen wir mit Austrian Air und kommen sozeitig an, dass wir mit einem schönen Abend am Strand von Tel Aviv starten können.
Ab Frankfurt 10.50 Uhr,
an Wien 12.10 Uhr,
ab Wien 13.20 Uhr,
an Tel Aviv 17.45 Uhr.

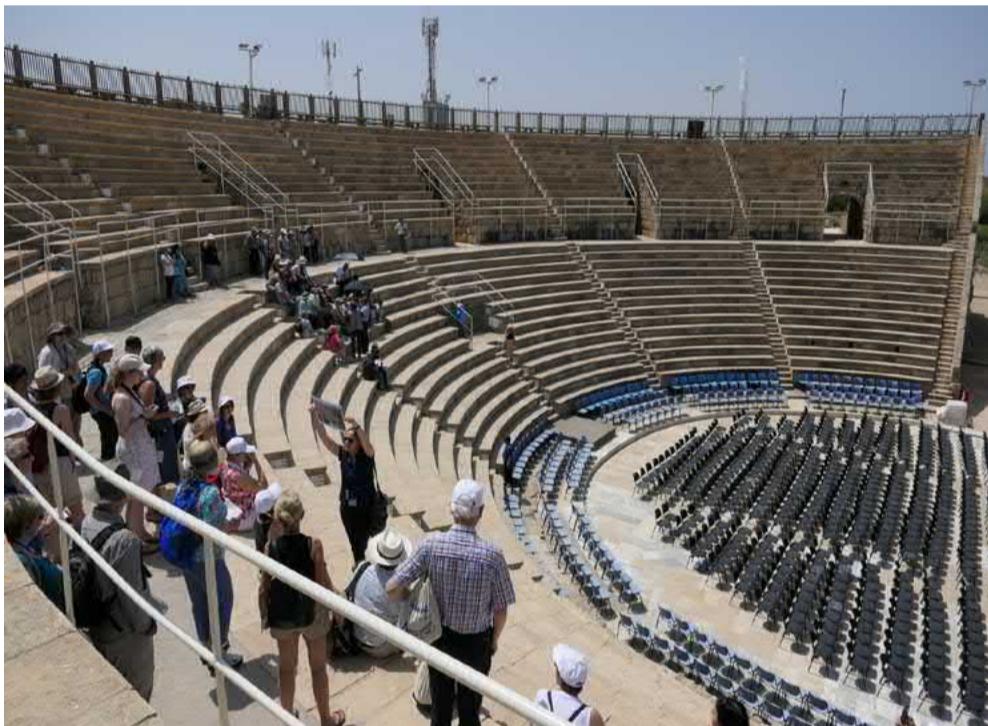
RÜCKFLUG am 20.5. (FR)

Ab Tel-Aviv 16.30 Uhr,
an Frankfurt 20.00 Uhr
(mit Lufthansa).

AM MITTELMEER ENTLANG



Blick von Jaffa (bibl. Joppe) auf Tel Aviv.



Das Amphitheater von Cäsarea Maritima - heute noch in Betrieb.



Haifa ist das Weltzentrum der Bahai-Religion. Hier die Hängenden Gärten.

Freitag, 6. Mai

Unsere Reise nach Galiläa beginnt in **Jaffa**, dem biblischen Joppe: eine malerische und geschichtsträchtige Hafenstadt (Jona, Petrus und Paulus waren hier).

Nächste Station ist **Cäsarea Maritima**, auch direkt am Meer, wo es viel zu sehen gibt: ein Amphitheater, den Pilatusstein, das Aquädukt, ein Hypodrom.

Auf dem **Karmel** erwartet uns nicht nur ein wunderbarer Blick auf die Ebene, sondern auch ein Denkmal und eine Kirche, die an den Kampf des Elia gegen die Priester Baals erinnern.

Auf dem Weg dorthin werden wir entweder einen Blick auf die terrassenförmig angelegten **Bahai-Gärten** werfen oder die Ausgrabungen in **Megiddo** besichtigen („Harmagedon“!).



Elia-Denkmal auf dem Karmel.

EIN SABBAT AM SEE GENEZARETH

Sabbat, 7. Mai



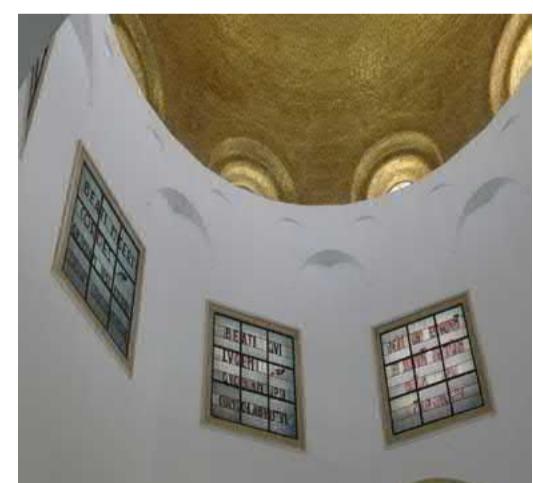
Die 1937 auf dem Berg der Seligpreisungen gebaute Kirche steht mitten in einem wunderbar angelegten und gepflegten Park.



Der See Genezareth, auch Galiläisches Meer genannt.

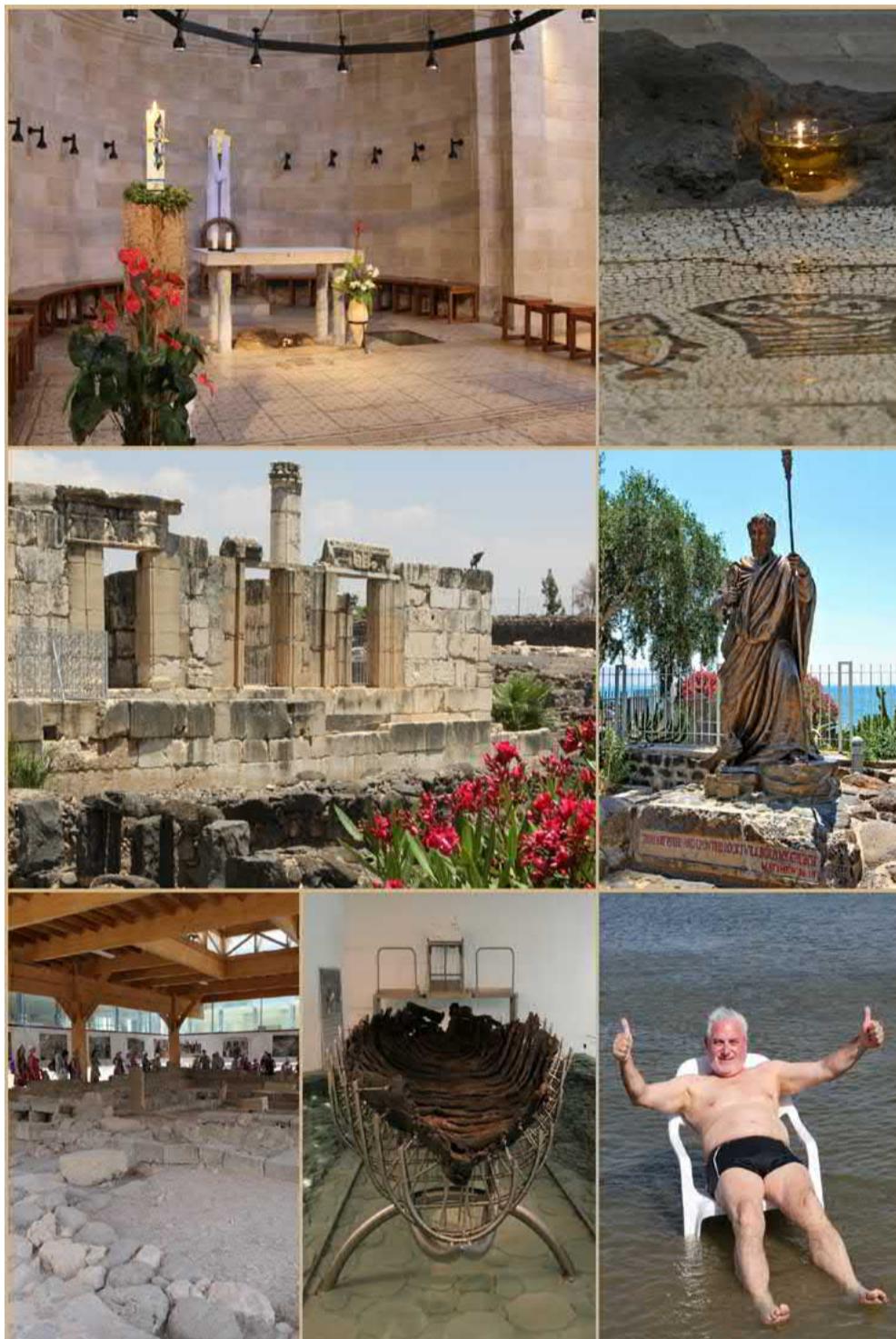
Wir feiern den Sabbat an diesem See, an dem die Jünger Jesu und viele Menschen mit ihnen so viel erlebt haben!

Auf dem *Berg der Seligpreisungen* gestalten wir auf einer der vielen Pilgerterrassen unseren Gottesdienst. Bei früheren Reisen war dieser Gottesdienst ein Höhepunkt für viele Teilnehmer. Wir besuchen auch die sehenswerte Kirche und genießen den Blick auf den See.



Die Seligpreisungen an der Kuppel der Kirche.

AM SEE GENEZARETH (Forts.)



Oben: die Brotvermehrungskirche in Tabgha mit dem „Tisch des Herrn“ und einem alten Mosaik.

Mitte: die antike Synagoge und die Skulptur des Petrus in dessen Heimatort Kapernaum.

Unten: Ausgrabung einer Synagoge in Magdala; Fischerboot-Rest in Ginosar; Sitzbad im See.



Originell: Die Kanzel der Boot-Kapelle im „Duc In Altum“-Zentrum in Magdala.

Sabbat, 7. Mai (Forts.)

Wenn das Wetter und der Zeitplan es zulassen, machen wir eine Bootsfahrt auf dem See. Danach besuchen wir **Tabgha**, wo der Brot- und Fischvermehrung gedacht wird.

Einiges zu sehen gibt es in **Kapernaum**, dem Heimatort von Simon Petrus, u. a.: eine Synagoge, der ähnlich, in der Jesus sein öffentliches Wirken begann; eine moderne Kirche, gebaut über der Ausgrabung des Hauses des Petrus (zu sehen durch einen Glasboden); ein Petrus gewidmetes Denkmal ...

Zum Mittagessen in einem einfachen Restaurant am See warten ein Salatbuffet und auch der „Petrusfisch“ auf uns.

Am Nachmittag besuchen wir **Magdala**, den Heimatort von Maria Magdalena, um Ausgrabungen einer Synagoge, in der Jesus gelehrt haben könnte, und eine moderne Kirche zu besichtigen.

Letzte Station ist das Museum des Kibbuz **Ginosar**, wo wir ein 2000 Jahre altes Fischerboot bewundern können, das 1986 im Schlamm entdeckt wurde.

Wer Freude daran hat, kann sich durch ein Bad im See erfrischen – schwimmend oder sitzend!



Schmeckt besser als er aussieht: der Petrus-Fisch.

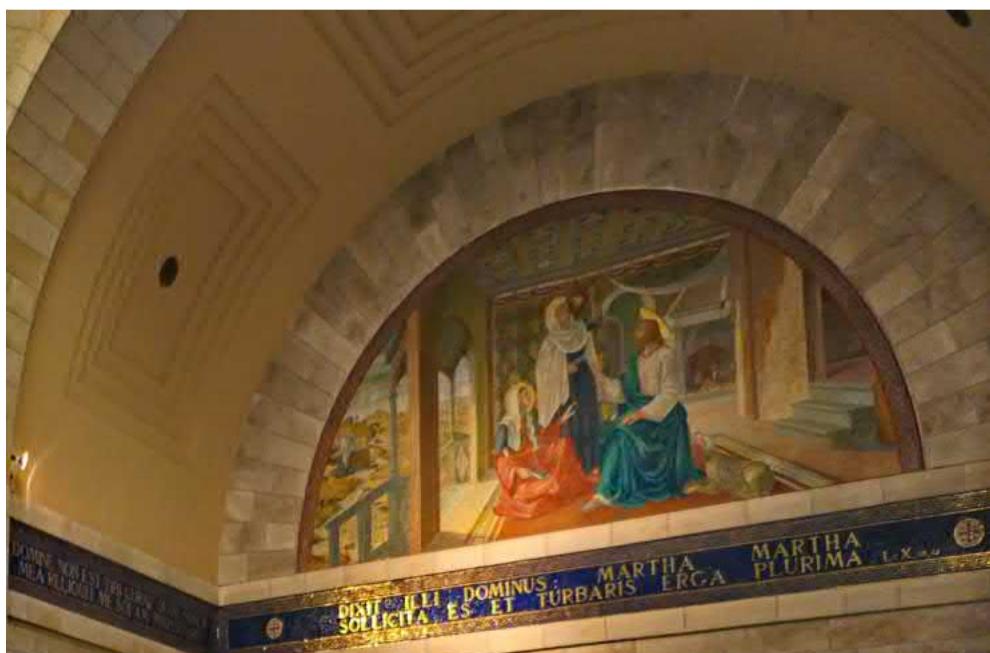
von Nazareth nach Bethanien



Die sehenswerte, dreistöckige Verkündigungsbasilika in Nazareth.



So könnte eine Küche zur Zeit Jesu ausgesehen haben. (Foto: Nazareth Village)



Darstellung der Schwestern von Lazarus Martha und Maria im Gespräch mit Jesus.

Sonntag, 8. Mai

Wir brechen auf gen Süden und besuchen in **Nazareth** die Basilika an dem Ort, an dem der Erzengel Gabriel Maria erschienen sein soll, und das Freilichtmuseum Nazareth-Village. Hier wird anschaulich dargestellt, wie Mensch und Tier vor etwa 2000 Jahren in Galiläa lebten.

Wir besuchen dann **Jericho**, die am tiefsten gelegene Stadt der Welt. Mauerreste sind nicht zu sehen, dafür der (angebliche) Berg der Versuchung und der (angebliche) Baum des Zachäus.

Letzte Station auf der Fahrt nach Jerusalem ist **Bethanien**, der Wohnort von Lazarus und seinen Schwestern, bei denen sich Jesus gern aufhielt. Hier besuchen wir das (angebliche) Grab des Lazarus und die schöne Kirche nebenan.

In Jerusalem beziehen wir das Hotel, in dem wir sechsmal übernachten werden.



Der Baum des Zachäus in Jericho – angeblich.

„HEILIGE“ STADT JERUSALEM



Blick auf Stadt und Tempelberg vom Ölberg (*Dominus Flevit*) aus.



Die „Klagemauer“, eigentlich der westliche Mauerabschnitt des Tempelberges.



Die Ausgrabungen am Teich Bethesda.

Mo.-Di., 9.-10. Mai

Nirgendwo sonst begegnen sich die drei monotheistischen Weltreligionen Judentum, Islam und Christentum so wie in der „Heiligen“ Stadt Jerusalem. Sie ist Weltgeschichte pur, historisch und aktuell betrachtet.

MONTAG

Wir starten unsere Jerusalem-Tour auf dem Ölberg. Dort besuchen wir die **Paternosterkirche** mit dem Text des Vaterunsers in 140 Sprachen.

Von der Kirche **Dominus Flevit** aus betrachten wir die Stadt an der Stelle, wo Jesus über Jerusalem geweint haben könnte. Nach dem Gruppenfoto auf dem **jüdischen Friedhof** verweilen wir im **Garten Gethsemane**.

Von hier laufen wir übers Kydon-Tal bis zur Davidstadt, um durch den **Hiskia-Tunnel**, der Jerusalem mit Wasser versorgte, zu waten.

Den Tag schließen wir mit dem Besuch des jüdischen Viertels und der „**Klagemauer**“ ab.

DIENSTAG

Wir besuchen auf dem **Berg Zion** Schindlers Grab, den Abendmahlssaal und Davids Grab.

Dann stehen die Ausgrabungen des Teiches **Bethesda** auf dem Programm, sowie ein paar Stationen der **Via Dolorosa**.

Mit dem Bus fahren wir zur Holocaust-Gedenkstätte **Yad Vashem**. Dort werden wir u. a. die beeindruckende Halle zur Erinnerung an die 1,5 Millionen von den Nationalsozialisten ermordeten jüdischen Kinder sehen, sowie die Gedenkbäume für Oskar Schindler und den Adventisten Jean Weidner.

JERUSALEM (Forts.)



Das Gartengrab. Ob es der richtige Platz ist oder nicht: Das Grab ist jedenfalls leer!



In der Grabeskirche begegnet man den unterschiedlichsten Frömmigkeitsformen.



Das größte Altstadttor: Am Damaskus-Tor pulsiert das Leben (hier während des Ramadans).

Mittwoch, 11. Mai

Ein Höhepunkt bei der Besichtigung Jerusalems liegt außerhalb der Altstadt: **das Gartengrab**. Viele halten diesen (heute idyllischen) Ort für den Platz, an dem Jesus gekreuzigt und ins Grab gelegt wurde.

Als Kontrastprogramm besuchen wir die **Grabeskirche**, gebaut an der Stelle, die mehrheitlich für den Ort der Kreuzigung und des Begräbnisses Jesu gehalten wird.

Nach der Turmbesteigung der viel schlichteren **Erlöserkirche** (deutsch-evangelisch) steht uns die Zeit bis zum Abendessen zur freien Verfügung. Einzeln oder in kleinen Gruppen können wir wählen:

- Besuch des **Israel-Museums** (dort sind bspw. eine Kopie der „Jesaja-Rolle“ und auch ein riesiges Modell des alten Jerusalems zu sehen), oder
- Spaziergang auf der Stadtmauer, oder
- Bummeln in den Basaren der Altstadt (mit und ohne Verhandeln).

Unser dritter Tag in Jerusalem endet nach dem Abendessen mit einer fakultativen Tour **Jerusalem by night** (teils mit dem Bus, teils zu Fuß). Sehr zu empfehlen!



Ein verlockendes Angebot - Feilschen ist angesagt!

BETHLEHEM / JERUSALEM



Hier soll die Krippe bei der Geburt Jesu in Bethlehem gestanden haben.



Leider gehört auch diese Mauer zum Stadtbild Bethlehems!



Mit täglich etwa 200.000 Besuchern ist er der größte Markt Israels: der Mahane Yehuda Markt.

Donnerstag, 12. Mai

Auf vielfachen Wunsch steht heute der Besuch der Geburtsstadt Jesu **Bethlehem** auf dem Programm. Dort sehen wir uns die Geburtskirche und die Hirtenfelder an.

Nach dem Mittagessen in Bethlehem und dem (fakultativen) Einkauf von Andenken aus Olivenholz, fahren wir zurück nach Jerusalem, und zwar zum **Mahane Yehuda Markt** mit seinen kulinarisch-exotischen Angeboten, dem pulsierenden Markttreiben und tausenden interessanten Fotomotiven.

Als Kontrastprogramm zum quirligen Treiben in Jerusalem genießen wir am späten Nachmittag die Ruhe, die das charmante **En-Kerem**, die Heimat von Johannes dem Täufer, ausstrahlt.



En-Kerem: eine Oase der Ruhe!

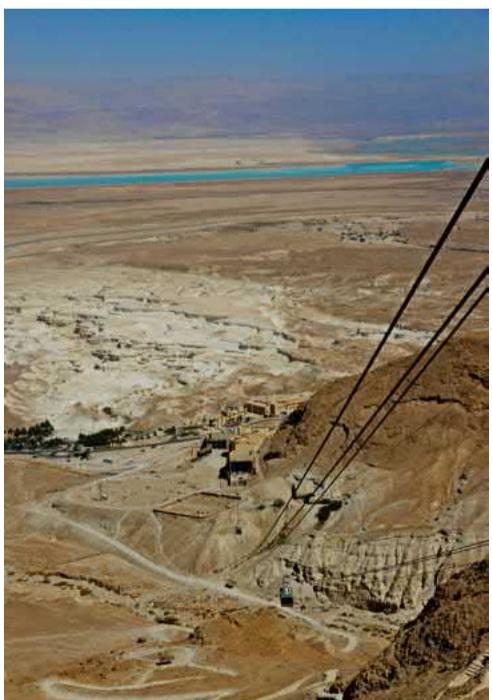
ENTLANG DES TOTEN MEERES



In diesen Höhlen in Qumran wurden die berühmten Schriftrollen vom Toten Meer gefunden.



Ob David hier im Wasserfall der Oase En Gedi wohl geduscht hat?



Masada: eine Festung mit einer langen Geschichte! (Foto rechts: Andrew Shiva, CC-BY-SA 4.0)

Freitag, 13. Mai

Bevor wir unsere Reise im Nachbarland Jordanien fortsetzen, besuchen wir heute drei Stätten, die in der Geschichte eine wichtige Rolle spielten:

Qumran erlangte besondere Bedeutung durch die Entdeckung von in Höhlen versteckten Schriftrollen (u. a. die berühmte Jesaja-Rolle). Die Ausgrabungen zeigen einiges über den Alltag der Einwohner Qumrangs, die eine Glaubensgemeinschaft bildeten.

En Gedi ist eine Oase, in der sich ein Kibbuz und ein Nationalpark befinden. In dieser Gegend versteckte sich David, als er von König Saul verfolgt wurde. Die Tiere dort und der erfrischende Wasserfall machen den Besuch lohnenswert!

Masada liegt auf einem Gipfelplateau mit einer wunderbaren Sicht aufs Tote Meer. Hier ließ sich Herodes eine Palastfestung erbauen und hier starben 960 Menschen, die nach der Zerstörung Jerusalems Widerstand gegen die Römer leisteten.



Schöne und neugierige Tiere in En Gedi.

NACHBARLAND JORDANIEN



Der Blick auf das verheißene Land und auf das Tote Meer. 27 km bis Jericho!



Blick von der Zitadelle auf Teile der Hauptstadt Amman.



Erinnert an die bronzenen Schlange.

An der jordanischen Grenze (nur 50 km von Jerusalem entfernt) steigt unser Guide für die nächsten Tage in den Bus ein (und in der Regel auch ein Touristen-Begleitpolizist dazu).

Die erste Station in Jordanien ist der **Berg Nebo**. Wir genießen dort den Blick auf die Jordan-Ebene (einschl. Jericho), feiern einen kurzen Gottesdienst und denken an Mose, der einst hier stand und vor seinem Tod das Gelobte Land sehen, es aber nicht betreten durfte.

Bevor wir unser Hotel (für zwei Nächte) in der Hauptstadt **Amman** beziehen, besuchen wir die Zitadelle: Dort erwartet uns ein beeindruckendes Open-Air-Museum mit einem schönen Blick auf die Stadt.

Nach dem Abendessen kehren wir in die Stadt für einen Abendspaziergang zurück.

Leckeres verlockt uns beim Abendspaziergang durch Amman.

Sabbat, 14. Mai



von Amman bis Gadara



An diesem hier unscheinbaren Fluss spielte sich ein entscheidender nächtlicher Kampf ab.



Jahrhunderte lang wurden die Ruine von Jerash vom Wüstensand bedeckt.



Irgendwo hier in der Nähe (Gadara) könnte sich der Besessene aufgehalten haben.

Sonntag, 15. Mai

Heute erwarten uns drei Stationen im Norden Jordaniens:

Am **Fluss Jabbok** (bibl. Name), der unweit von Amman entspringt und später in den Jordan mündet, denken wir über den nächtlichen Kampf Jakobs vor seiner Begegnung mit Esau nach.

Nur 40 km nördlich von Amman entfernt liegt die Ruinenstadt **Jerash** (Gerasa), die „Stadt der tausend Säulen“, auch „Pompeji des Nahen Ostens“ genannt. Dort erwarten uns u. a. zwei kolossale Tempel, ein Hippodrom, zwei Theater und ein imposanter Triumphbogen.



Im äußersten Nordwesten des Landes, nahe der jordanischen Grenze zu Israel und Syrien, besuchen wir zum Schluss die Ruinen des antiken **Gadara**. Beim Blick auf den See Genezareth erinnern wir uns an den Besessenen Gadarener, bei dessen Befreiung durch Jesus zweitausend Schweine in den Tod getrieben wurden.

VOM JORDAN BIS PETRA

Montag, 16. Mai



Ob Jesus exakt hier getauft wurde oder nicht: Der Fluss ist immer noch derselbe!



„Baden“ im Toten Meer ist ein besonderes Erlebnis, anschließend im Süßwasser schwimmen zu können, tut aber sehr gut.

Wie wäre es mit einer Fußwaschung im Jordan? Das jordanische **Bethanien** lädt uns dazu ein, während wir über die Taufe Jesu nachdenken.

Sich auf dem Wasser treiben zu lassen und dabei Zeitung lesen – das können wir heute am **Toten Meer** erleben. Am Amman Beach haben wir Badetücher, Duschen, einen Swimming Pool und ein Restaurant für alle, die sich für die Weiterfahrt stärken wollen.

Nach dem Abendessen erwartet uns ein Erlebnis der besonderen Art: **Petra by night!** Die Felsenwände rechts und links, der Sternenhimmel, das Kerzenmeer, das Flötenspiel ... eine schönere Einstimmung auf den morgigen Besuch der Ruinenstadt kann man sich kaum vorstellen!



Petra by night: Die Kerzen auf dem Weg durch die Schlucht und später das Kerzenmeer vor dem Schatzhaus vermitteln ein unvergessliches Erlebnis.

ERFÜLLTE PROPHETIE: PETRA



Der erste Teil des Weges nach Petra ist breit, mancher versucht es zu Pferd.



In der Felsenschlucht wird es enger, aber immerhin schafft es die Kutsche.



Die meisten Besucher gehen aber zu Fuß, so sieht man mehr.

Dienstag, 17. Mai

Die rosarote Felsenstadt **Petra**, einst eine bevorzugte Station am Kreuzungspunkt mehrerer Karawanenwege, ist heute eine der größten Sehenswürdigkeiten des Nahen Ostens.

Schon der Eingang durch den Siq, die 1200 Meter lange und von 350 Meter hohen Felsen flankierte Schlucht, ist beeindruckend. An dessen Ende, beim Schatzhaus, öffnet sich das Tor in die Vergangenheit.

Jeder rosarote Stein erzählt nicht nur den Traum der Nabatäer, sondern bestätigt die biblischen Vorhersagen über das Schicksal dieser Stadt.

Seit 1985 steht Petra im Verzeichnis des UNESCO-Welterbes. 2007 wurde Petra in einer weltweiten Umfrage zu einem der Neuen Sieben Weltwunder gewählt.



Manchmal geht es steil hinauf.



Nach der biblischen Prophezeiung sollte Petra (die ehemalige Hauptstadt des Landes Edom) nicht mehr bewohnt werden.

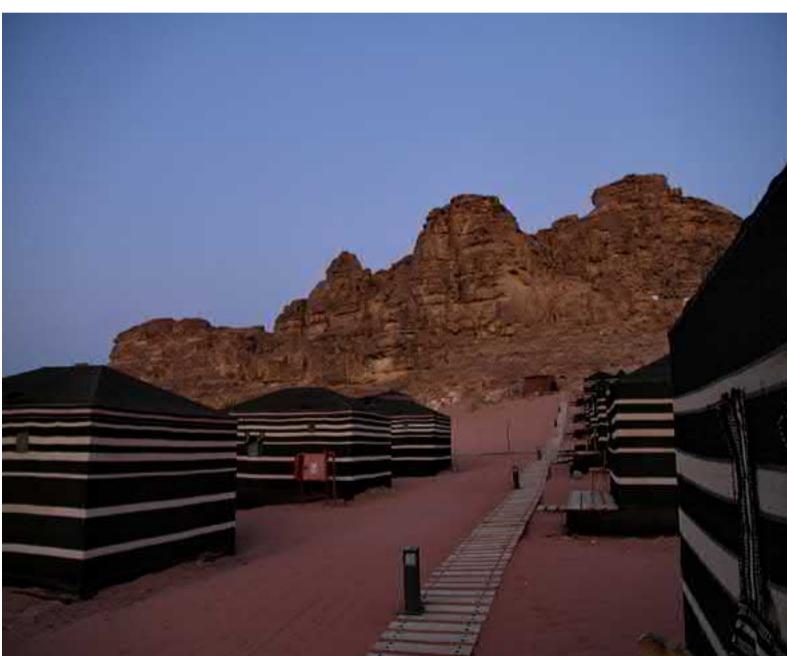
Die jordanische Regierung siedelte (1968-1985) die Beduinen zwangsweise in die umliegenden Dörfer um.

Sie hatten die kühlen, schattenspendenden Grabbauten bis dahin als Wohnungen genutzt.

Heute bewohnen die Ruinenstadt u. a. Wildkatzen, Steinböcke und Ziegen.

Etwa 800 Baudenkmäler und Opferplätze sind in und um Petra erhalten geblieben, darunter Gräber, Tempel und ein römisches Theater.

Die Menschen dort sind sehr freundlich.



Das Übernachten im (Luxus-)Beduinencamp ist ein einmaliges Erlebnis. Die Wüste ist der ideale Platz, um den Sternenhimmel zu beobachten.

MIT BEDUINEN UNTERWEGS



Frühaufsteher können einen wunderschönen Sonnenaufgang erleben.



Die Mutigeren reiten gemütlich auf dem Kamel, die Bequemeren fahren im Jeep.



Grabbelstisch in der Wüste: eine große Verlockung für die Damen.

Mittwoch, 18. Mai

Nachdem wir einen besonderen Sonnenaufgang erlebt und reichlich gefrühstückt haben, erkunden wir das *Wadi Rum*, ein Tal, das aus Wüste und mondähnlicher Landschaft besteht. Die Landschaft mit den Felswänden aus Sandstein und Granit war nicht nur Drehort für *Lawrence von Arabien*, sondern diente auch als Kulisse für mehrere Unterhaltungsfilme, die auf dem Mars oder einem anderen Planeten spielen.

Mit einer Fläche von 740 km² steht das Wadi Rum seit 2011 auf der Welterbeliste der UNESCO. Wasserquellen gibt es genug, weil unter der Wüste sich ein enormer Wasserspeicher befindet. Das Wetter ist im Mai ideal (ca. 15 Grad nachts, um die 30 Grad mittags).

Am späten Nachmittag überqueren wir in *Aqaba* die Grenze zu Israel und übernachten in *Eilat*.



Der Tee schmeckt gut!

WIR DURCHQUEREN DIE WÜSTE



Donnerstag, 19. Mai

Heute durchqueren wir auf der Fahrt von Eilat am Roten Meer nach Tel Aviv am Mittelmeer die Wüste – nicht zu Fuß, wie einst das Volk Israel, sondern im bequemen, klimatisierten Reisebus.

In der **Arava-Wüste** erfahren wir einiges über die Kupferminen Salomos und besichtigen dann einen 1:1 Nachbau der Stiftshütte. In der **Wüste Negev** überqueren wir den riesigen Ramon-Krater. Und in der **Wüste Zin** sehen wir uns die Gräber von David Ben Gurion und seiner Frau Paula an.

Nach einem besinnlichen Abschluss der Reise am Strand von Tel Aviv und der Übernachtung im selben Hotel wie bei der Ankunft treten wir am Freitag, 20. Mai, die Heimreise nach Deutschland an.

In der Arava-Wüste gibt es interessante Felsenformationen wie dieser Riesenpilz. Sehenswert: die 1:1 Nachbildung der Stiftshütte. An dieser Oase im Timna-Park können wir Sandfläschchen füllen. So ein Verkehrsschild sieht man nicht alle Tage! Auf eigenen Wunsch mitten in der Wüste Zin begraben: David Ben Gurion und seine Frau.



Am Strand von Tel Aviv endet unsere Israel-Jordanien-Reise mit einem besinnlichen Rückblick. (Foto: Iulian Ursache, pixabay.com)

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG



Sowohl im Hotel (morgens und abends) als auch unterwegs (mittags) finden wir alles, was das Herz begehrte: kosher, bunt, frisch, Bekanntes und Exotisches.

Jerusalem: Hier übernachten wir sechs Nächte. Das Hotel Prima Park (217 Zimmer) liegt sehr zentral und ist relativ ruhig. Für israelische Verhältnisse okay. Die Verpflegung ist sehr gut.

<https://ogy.de/prima-park>

Galiläa: Im Daria-Resort Haon Beach, direkt am See Genezareth, verbringen wir zwei Nächte und nutzen die Möglichkeit, im See zu baden. Sehr ausführliche Beschreibung mit vielen Fotos hier:

<https://ogy.de/daria>

Amman: Das Amman International Hotel dürfte das beste Hotel unserer Reise sein. Hier verbringen wir zwei Nächte und genießen die ausgezeichnete Verpflegung. Ausführliche Infos (auf deutsch):

<https://ogy.de/amman>

Wadi Musa (Petra): Wir übernachten einmal im Hotel Petra Quattro. Ich kenne es nicht, von Gästen wird es allgemein sehr gut bewertet. Es hat einen Pool.

<https://ogy.de/petra-hotelseite>

<https://ogy.de/petra-tripadvisor>

Wadi Rum: Im Suncity Beduinencamp brauchen wir auf keine Annehmlichkeiten (richtiges Bett, Strom, WC, Dusche, Ventilator etc.) im Zelt (uriger) oder in der „Mars-Kuppel“ (noch luxuriöser) zu verzichten. <https://ogy.de/beduinencamp>

Eilat: Im Hotel Vista Boutique verbringen wir die vorletzte Nacht unserer Reise. Es liegt nur ein paar Meter von einem großen Einkaufszentrum mit einer Eissporthalle. Letzte Möglichkeit für Geschenk-Einkäufe!

<https://ogy.de/eilat>

<https://ogy.de/ice-mall>

Aus Platzgründen nicht abgebildet ist das **Hotel Metropolitan in Tel Aviv**, 100 m vom Strand entfernt, in dem wir die erste und die letzte Nacht verbringen.

<https://ogy.de/TelAviv>

Klassifikation (Landeskategorie):

Vier Hotels: * * * *

Drei Hotels: * * *

(Änderungen vorbehalten)

LEISTUNGEN UND PREISE

PREISE

Pro Person im halben Doppelzimmer (DZ):

- ab 30 Teilnehmern: € 3.095
- ab 20 Teilnehmern: € 3.295
- Einzelzimmerzuschlag: € 985
- Aufschlag für Übernachtung in der Mars-Kuppel mit Panorama-Aussicht im Wadi Rum: € 70 pro Person im DZ (Einzelzimmerzuschlag: € 60)

Währungskursschwankungen können zu Preisänderungen führen.

Es gelten die Reisebedingungen von TOUR MIT SCHANZ (siehe <https://ogy.de/agbs>)

RÜCKTRITTSKOSTEN

90–60 Tage vor Reiseantritt: 25 % v. Reisepreis
59–30 Tage vor Reiseantritt: 30 % v. Reisepreis
29–20 Tage vor Reiseantritt: 60 % v. Reisepreis
19–08 Tage vor Reiseantritt: 75 % v. Reisepreis
ab dem 7. Tag vor Reiseantritt bzw. bei Nichterscheinen zum Abflug: 90 % vom Reisepreis

COVID-19-Pandemie

Diese Reise wird im Vertrauen darauf geplant, dass sich die Lage in den kommenden Monaten entspannt, sodass eine endgültige Entscheidung über die Durchführung voraussichtlich bis Ende Januar vorbehaltlich einer weiteren positiven Entwicklung getroffen werden kann.

Sollte die Reise abgesagt werden, weil eine Einreise nicht möglich ist, entstehen den Teilnehmern selbstverständlich keine Kosten.

Momentan ist davon auszugehen, dass die G2-Regelung gelten wird.

ANMELDUNG

Bitte das beigefügte Formular-PDF per E-Mail-Anhang oder ausgedruckt an Elí Diez-Prida bis zum 15. Januar 2022 senden (wird an TOUR MIT SCHANZ weitergeleitet): per E-Mail: eli@diez-prida.de per Post: Im Redder 62, 21339 Lüneburg

ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Linienflug ab/bis Frankfurt inkl. sämtlicher Zuschläge, Steuern, Gebühren (allein diese betragen € 259!)
- 15 Übernachtungen im DZ mit Bad/Dusche/WC in den genannten Hotels (oder gleichwertig)
- Verpflegung auf Basis Halbpension (Frühstück und Abendessen im Hotel), Mittagessen an beiden Sabbaten
- klimatisierte Reisebusse (i. d. R. mit W-LAN)
- lizenzierte, deutschsprachige Guides
- alle Eintritte zum Programm (ausgenommen Jerusalem by night-Tour und Petra by night)
- Kopfhörersystem für die Führungen in Israel
- Gruppenvisum zur Einreise nach Jordanien
- Ausreisegebühr Jordanien
- Insolvenzversicherung
- **Fotos der Reise (2019 waren es 2500 Fotos und sieben Videos)**
- **Fotobuch (bei Ehepaaren ein Exemplar)**

NICHT IM PREIS ENTHALTEN

- An- und Abreise zum/vom Flughafen Frankfurt (Rail&Fly-Ticket kann für € 90 bestellt werden).
- Mittagessen (außer an beiden Sabbaten), Getränke und persönliche Ausgaben.
- Trinkgelder für Reiseleiter, Busfahrer und Hotelpersonal: Wir empfehlen € 10 pro Person und Tag (das macht € 160). Sie werden mit dem Reisepreis in Rechnung gestellt. Dadurch ist eine angemessene Aufteilung möglich und das ständige Sammeln vor Ort entfällt.
- Jerusalem by night-Tour (€ 25)
- Petra by night (€ 20)
- Reiseversicherungen (s. u.)

VERSICHERUNGEN

Empfohlen werden, sofern nicht bereits vorhanden (z. B. über die Kreditkarte oder den ADAC), eine Reise-Rücktrittskostenversicherung und eine Auslandsreise-Krankenversicherung. Gern verschickt TOUR MIT SCHANZ mit der Anmeldebestätigung einen Link zum von ihnen empfohlenen Versicherungsanbieter (HanseMerkur) – wenn gewünscht.

WEITERE INFORMATIONEN

UNSERE GUIDES



Silke Levy, unser Guide in Israel, ist gebürtige Deutsche, in Israel verheiratet, hat zwei Kinder. Sie hat u. a. Theologie in Göttingen studiert. Fachlich und menschlich die beste Israel-Reiseleiterin, die ich kenne.



Wael Shaheen ist als Guide für den zweiten Teil der Reise angefragt. Er ist Jordanier und hat Maschinenbau in Bochum studiert. Ich kenne ihn aus zwei Reisen: Er ist ein freundlicher, hilfsbereiter, sehr angenehmer Mensch!

UNSERE REISEAGENTUR

TOUR MIT SCHANZ

Seit 1979 konzipiert die baden-württembergische Reiseagentur Gruppenreisen für Gruppenleiter (wie mich) mit größter Sorgfalt und herzlicher Hingabe – ich kann das nach vielen Reisen mit Ihnen nur bestätigen.

FÜR WEN IST DIESE REISE EMPFEHLENSWERT?

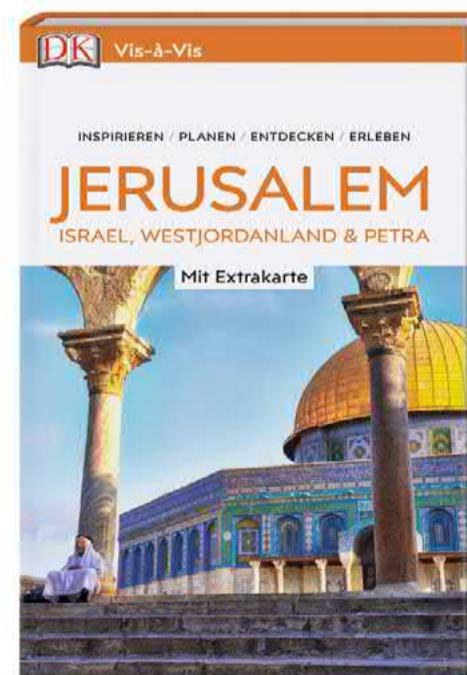
- Goldrichtig ist diese Reise für alle, die als Bibelleser noch nie in Israel (oder Jordanien) waren. Und die auch geistlich in einer frohen Gemeinschaft auftanken möchten.
- Für „Wiederholer“, also jene, die bspw. schon in Israel waren, wird manches neu sein, vieles wird sich wiederholen. In Jordanien wird besonders Petra für sie ein Höhepunkt sein. Die Teilnahme ist zu empfehlen, wenn man Freude am Wiedersehen und Vertiefen hat.
- Wir werden viel unterwegs sein, daher ist eine gute Kondition wichtig.

CORONA UND SICHERHEIT

- Wie auf Seite 20 erwähnt, wird die Reise nur dann stattfinden, wenn es die Corona-Lage in beiden Ländern zulässt. Zzt. (Mitte Oktober) werden die ersten Gruppenreisen nach Israel zugelassen.
- Wegen der Sicherheit in Israel und Jordanien müssen wir uns als Touristen keine Sorgen machen: Bei allen bisherigen Reisen habe ich mich persönlich – wie die anderen Reiseteilnehmer auch – nie gefährdet gefühlt. Der Anblick von vielen Soldaten auf den Straßen (Israel) oder dass ein Touristenpolizist uns im Bus begleitet (Jordanien), daran gewöhnt man sich schnell.
- Wir planen diese Reise unter Gebet und im Vertrauen zu Gott, in dem wir uns stets geborgen wissen, sind aber weder naiv noch heldenmütig oder draufgängerisch.

LESESTOFF

Zur Vorbereitung auf die Reise kann ich diesen Reiseführer empfehlen:



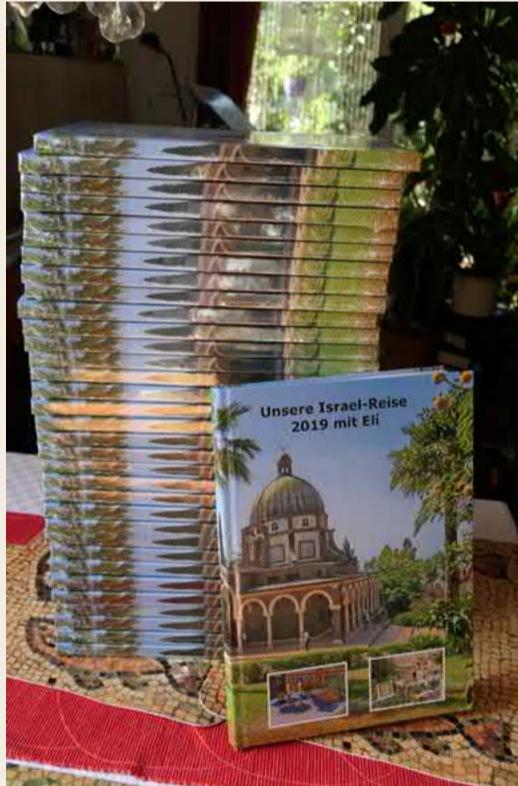
Über 350 Fotos, wetterfeste Karte zum Herausnehmen, Petra recht ausführlich behandelt. Gute Augen bzw. Lesebrille erforderlich. 12. Auflage 2020/21, 288 Seiten, € 22,95. Mehr Einzelheiten: <https://ogy.de/reisefuehrer>

Was ist an dieser Reise besonders?

» Die gewählten **Schwerpunkte** in Israel (Jerusalem, See Genezareth) und in Jordanien (Petra, Wadi Rum)



» Eine umfangreiche **Fotosammlung der Reise**: 2019 waren es 2.500 Fotos, zwei Präsentationen und sieben Videos



» Ein **Hardcover-Fotobuch** der Reise (bei Ehepaaren ein Exemplar)



» Die **geistlichen Impulse**: kurze, einprägsame Andachten – im Bus und an besonderen Plätzen

» Die beste **Reiseleiterin** für Israel, die ich kenne



» Homepage mit Informationen **VOR**, **WÄHREND** und **NACH** der Reise (so können bspw. die Angehörigen und Freunde zu Hause die Reise mitverfolgen)

» Eine gut gewählte **Reisezeit** mit angenehmen Temperaturen

» Transparente, **umfassende Kommunikation** mit Newslettern und WhatsApp-Gruppe

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Israel-Jordanien-Reise
mit Elí Diez-Prida vom 5. bis 20. Mai 2022 an:

Name (wie im Pass):

Vorname (wie im Pass):

Anrede:

Straße:

Ort:

PLZ:

Telefon:

Mobil:

E-Mail-Adresse:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Staatsangehörigkeit:

Reisepassnummer:

Ausgestellt am:

Gültig bis:

Der Reisepass muss nach Ende der Reise noch sechs Monate gültig sein. Angaben zum Reisepass müssen bis zum 1.3.2022 vorliegen.

Einzelzimmer gewünscht? (Siehe Preisaufschläge!)

JA

NEIN

Falls nein: Ich teile mir das Doppelzimmer mit:

Wir wünschen:

Doppelbett

2 Betten

Sollte die 2. Person ausfallen, dann wird der EZ-Zuschlag fällig.

Gewünschte Unterbringung im Beduinencamp:

(Luxus-)Beduinenzelt

Mars-Kuppel (*Preiszuschlag beachten!*)

Vegetarische Mahlzeiten für den Flug?

JA

NEIN

Rail&Fly-Ticket für die Anreise nach Frankfurt mit der Bahn gewünscht?

Link zum Reise-Versicherer gewünscht?

NEIN

JA

*Hin- und Rückfahrt zum Flughafen, zum Aufpreis von € 90,–
(bei Nachbestellung zzgl. € 20,– Bearbeitungsgebühr)*

JA

NEIN

Fragen / Mitteilungen:

Mit dem Ausfüllen dieser Anmeldung erkenne ich die Reisebedingungen von TOUR MIT SCHANZ (siehe <https://ogy.de/agbs>)

Ort:

Datum:

Unterschrift (nur bei handschriftlicher Anmeldung):



**Bitte das separate PDF am PC oder per Hand ausfüllen und per E-Mail-Anhang oder ausgedruckt an Elí Diez-Prida senden, der es dann an TOUR MIT SCHANZ weiterleitet:
per Mail: eli@diez-prida.de / per Post: Im Redder 62, 21339 Lüneburg**